

UNTERNEHMENSBEFRAGUNG 2024

Auswertung – was sagen die Unternehmen
aus dem Kreisgebiet?

ZIEL DER BEFRAGUNG

Auf welche Rahmenbedingungen treffen die Unternehmen?

Vor welchen Herausforderungen stehen die Unternehmen?

Wie nutzen Unternehmen die Wirtschaftsförderung?

Wie kann die Wirtschaftsförderung ihre Leistungen optimieren?



ZIELGRUPPE

Es wurden insgesamt **990 Unternehmen** (Adressbestand aus der WFG-Datenbank) angeschrieben. Die Unternehmen haben unterschiedliche Größen, kommen aus den unterschiedlichsten Branchen und sind im kompletten Kreisgebiet verteilt.

Versand des Briefes erfolgte am 29.04.
Erinnerung per E-Mail am 16.05.



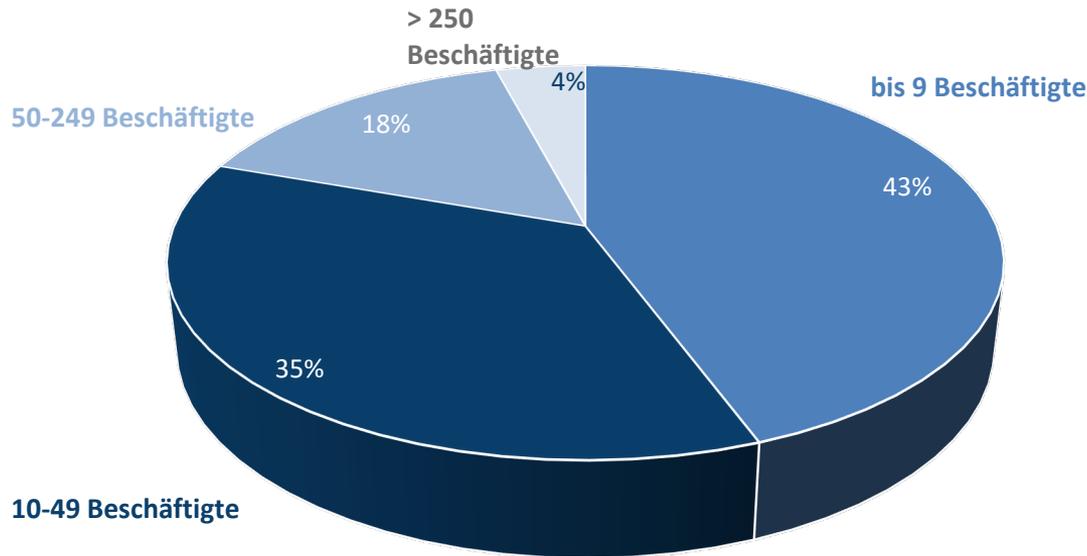
RÜCKLAUFQUOTE

18 %

990 Unternehmen wurden angeschrieben,
178 haben an der Umfrage teilgenommen.

Frage 1

Wie groß ist Ihr Unternehmen?



RÜCKSCHLUSS

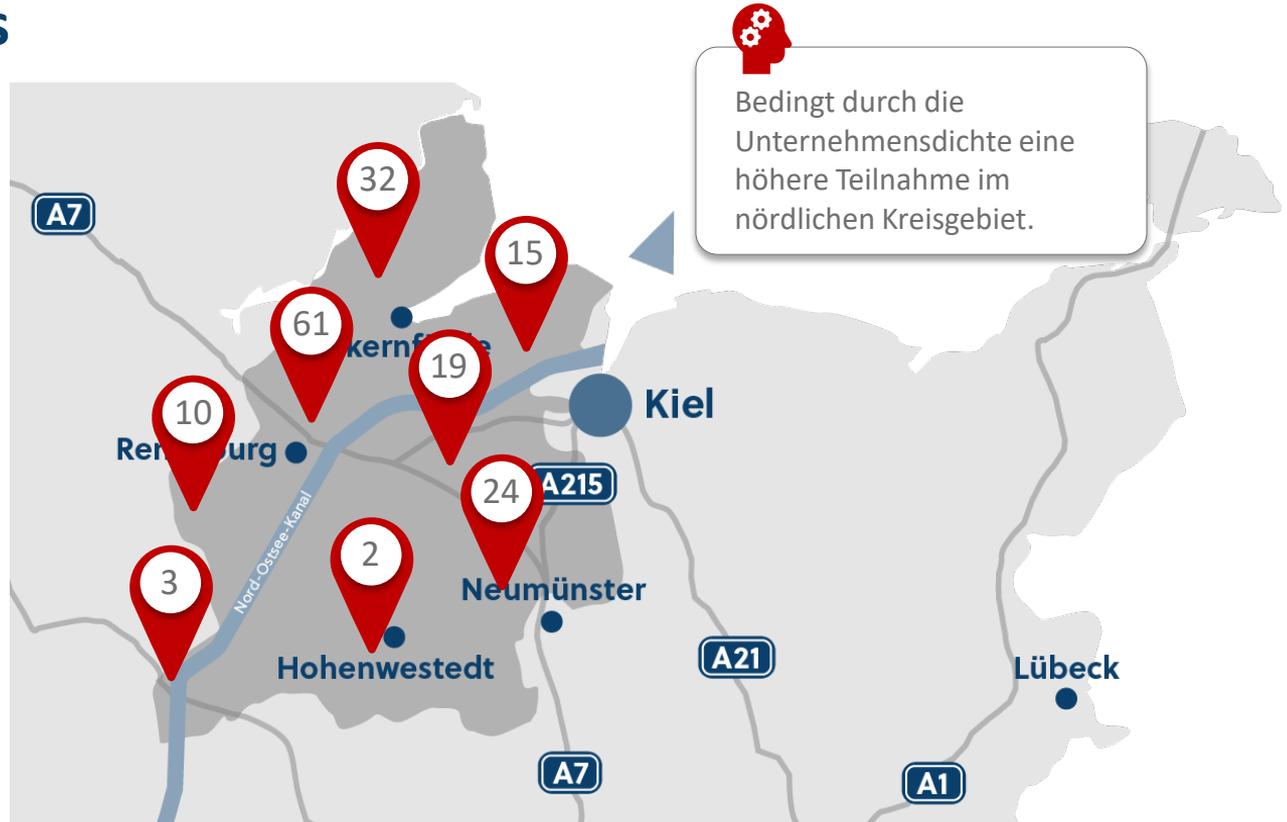
Im ländlich geprägten Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde ist die Unternehmensstruktur vorwiegend durch Kleinst- und Kleinunternehmen geprägt.

78 Prozent der Unternehmen, die an der Umfrage teilgenommen haben, sind Kleinst- und Kleinunternehmen, 22 Prozent der Betriebe haben über 50 Mitarbeitende.

Frage 2

PLZ des Firmensitzes

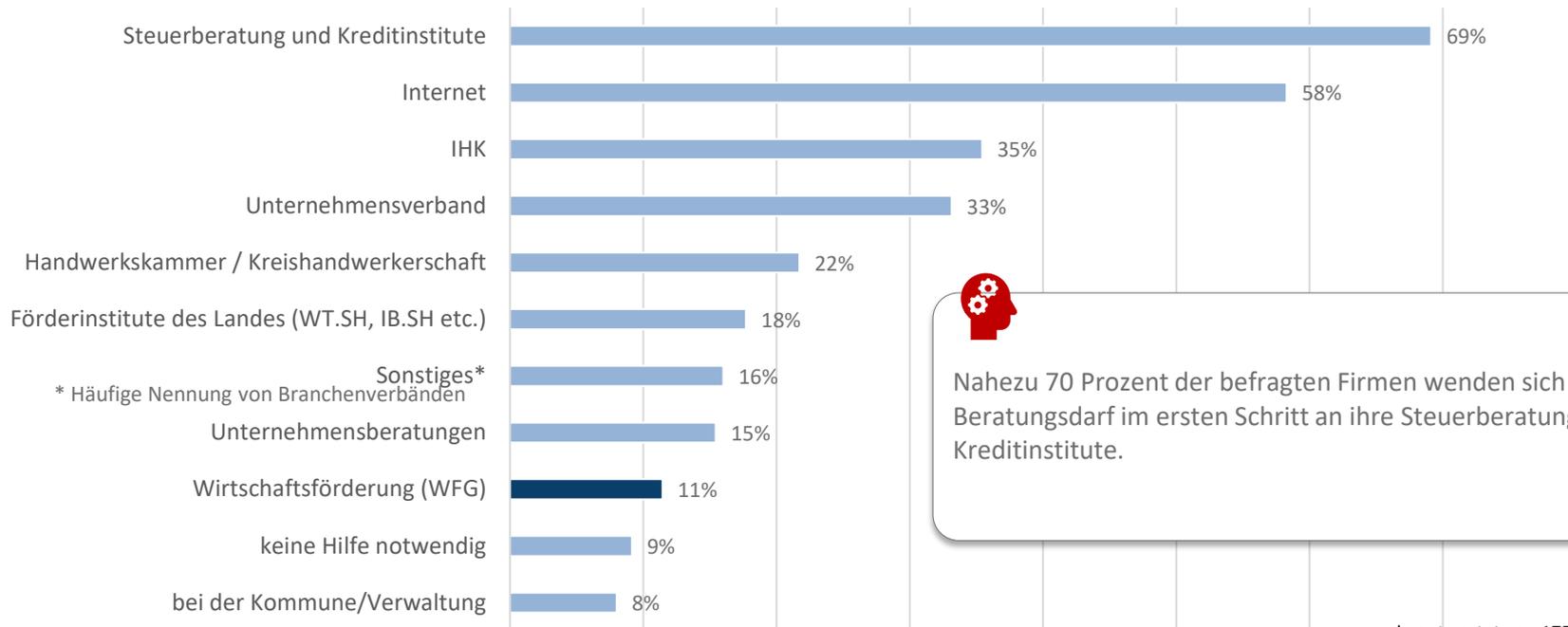
PLZ-Bereich	Anzahl
243..	32
247..	61
248..	10
255..+257..	3
246..	2
245..	24
242..	19
241..	15



beantwortet von 175 Personen

Frage 3

Wo holen Sie sich Hilfe bei unternehmerischen Herausforderungen und Beratungsbedarf? (Mehrfachnennungen möglich)

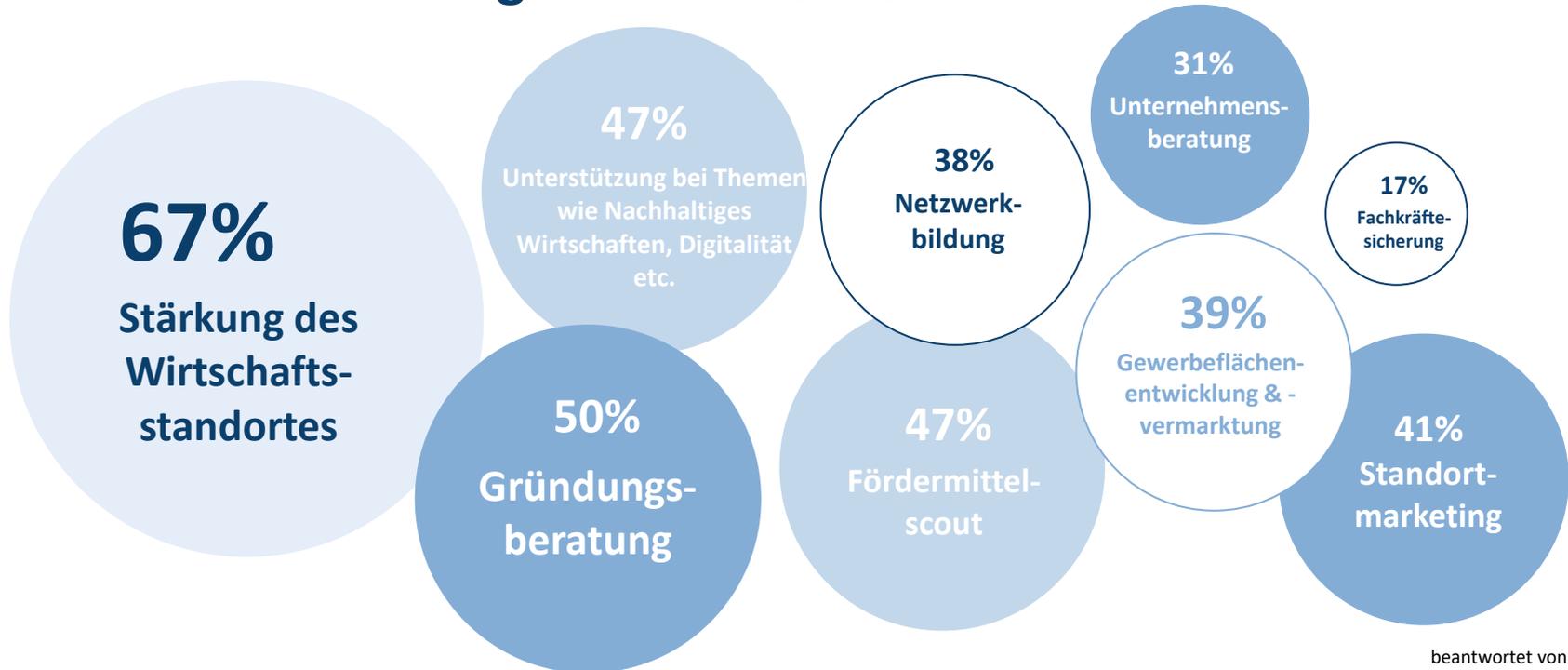


Nahezu 70 Prozent der befragten Firmen wenden sich bei Beratungsbedarf im ersten Schritt an ihre Steuerberatung oder Kreditinstitute.

beantwortet von 175 Personen

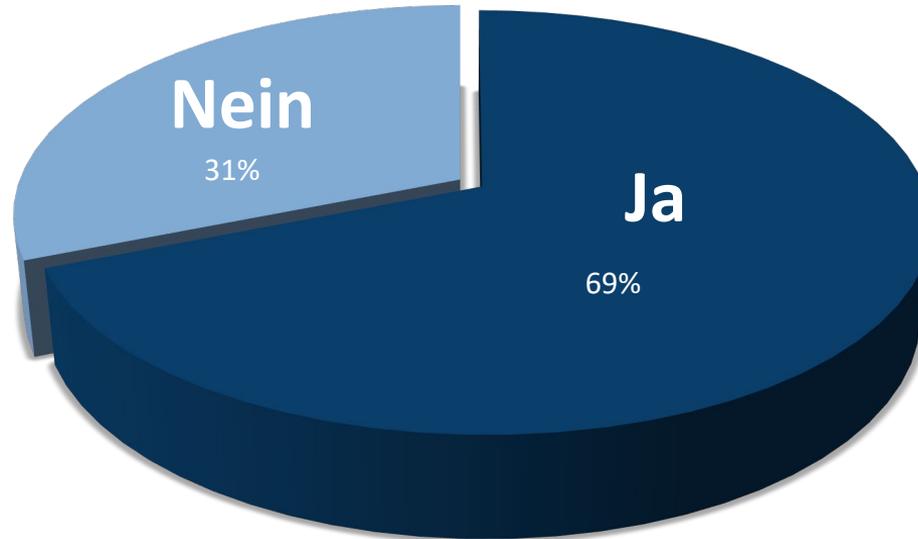
Frage 4

Welche Schlagworte verbinden Sie mit dem Begriff „Wirtschaftsförderung“ (Mehrfachnennungen möglich)



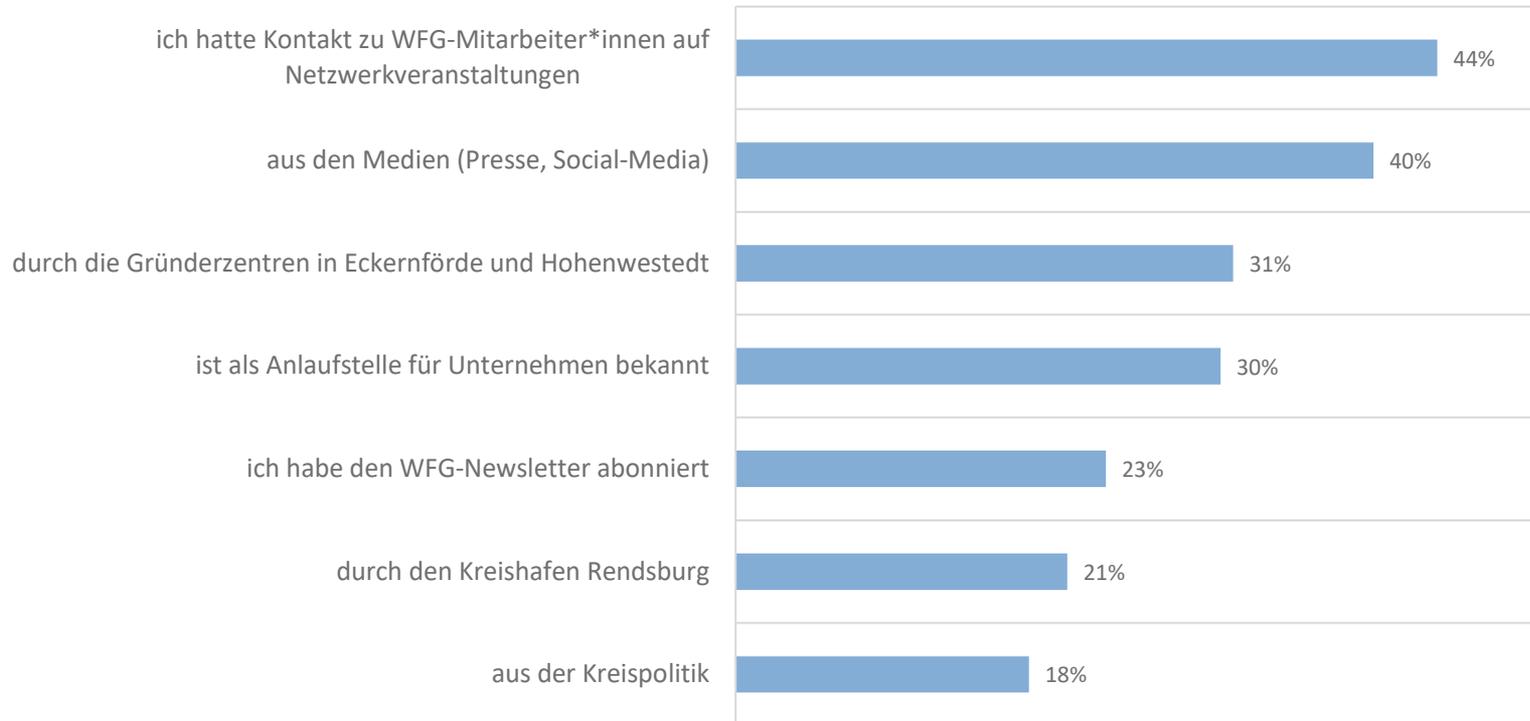
Frage 5

Kennen Sie die Wirtschaftsförderung des Kreises Rendsburg-Eckernförde?



Frage 6

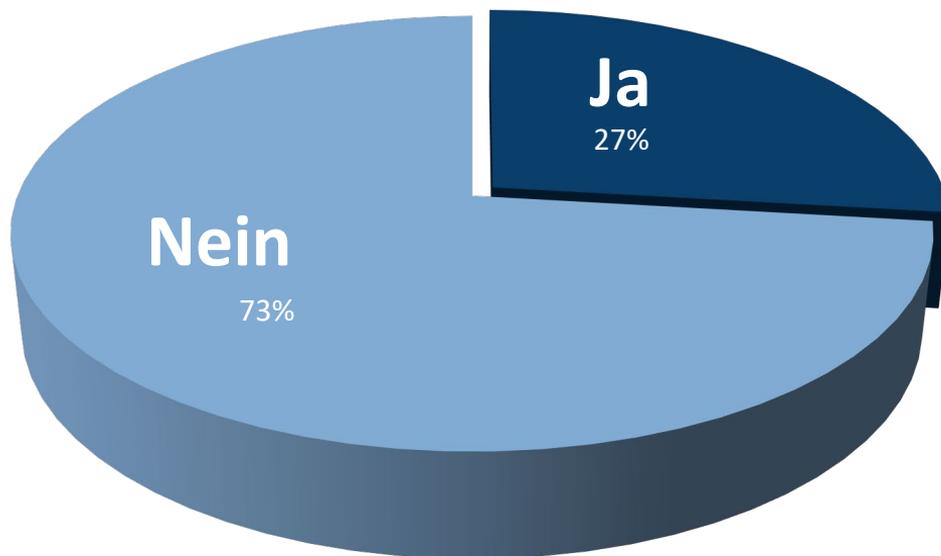
Falls ja, woher?



beantwortet von 126 Personen - Mehrfachnennungen möglich

Frage 7

Haben Sie in den letzten Jahren Leistungen der WFG bereits in Anspruch genommen?

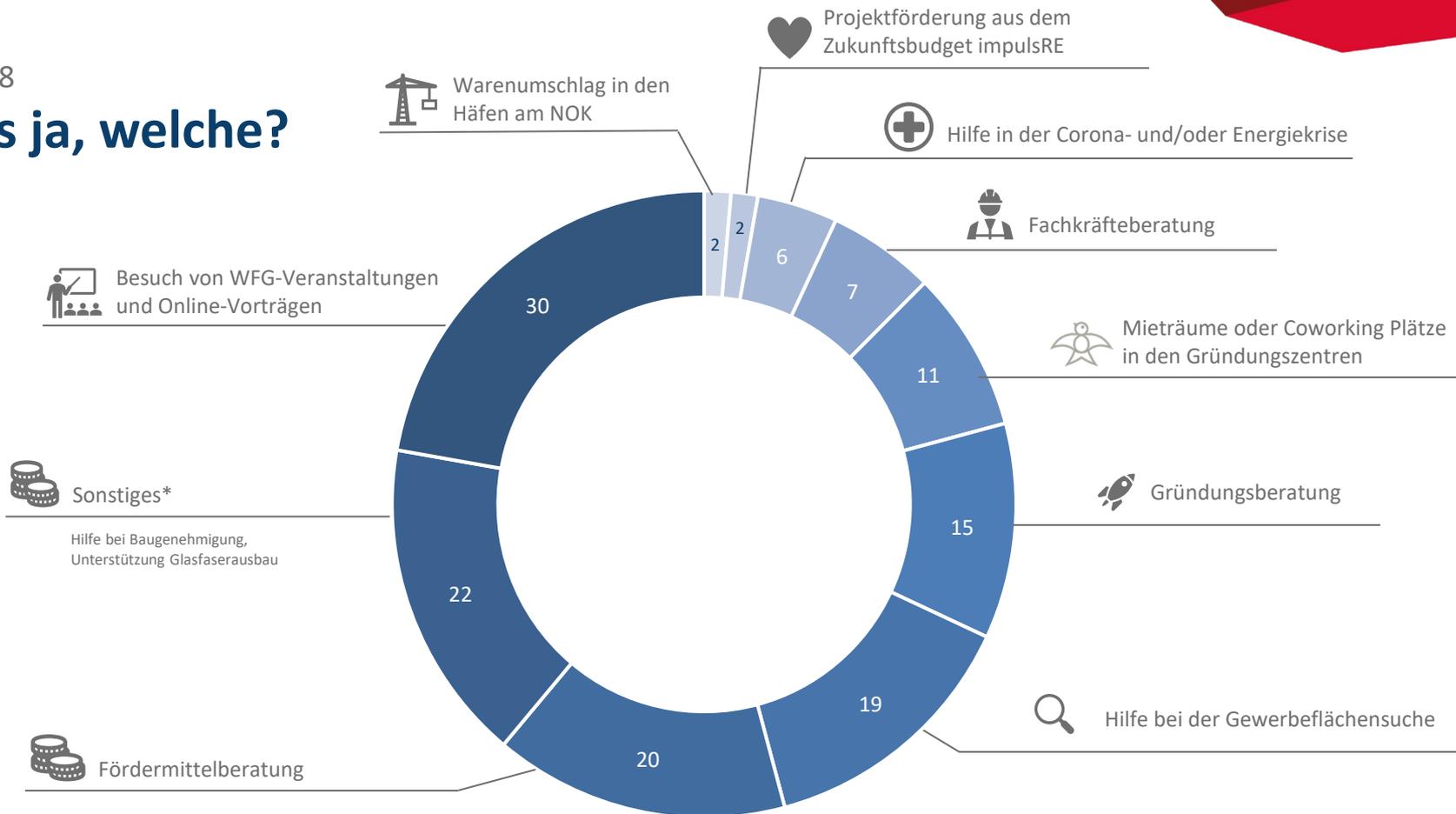


Die Umfrageergebnisse zeigen, dass alltägliche Herausforderungen direkt mit der Steuerberatung oder dem Kreditinstitut besprochen werden.

Die Wirtschaftsförderung wird vorrangig als Informationsgeberin zu aktuellen Themen wie Förderungen, Gründungen und Gewerbeflächen wahrgenommen.

Frage 8

Falls ja, welche?



beantwortet von 54 Personen- Mehrfachnennungen möglich

Frage 9

Waren Sie zufrieden?

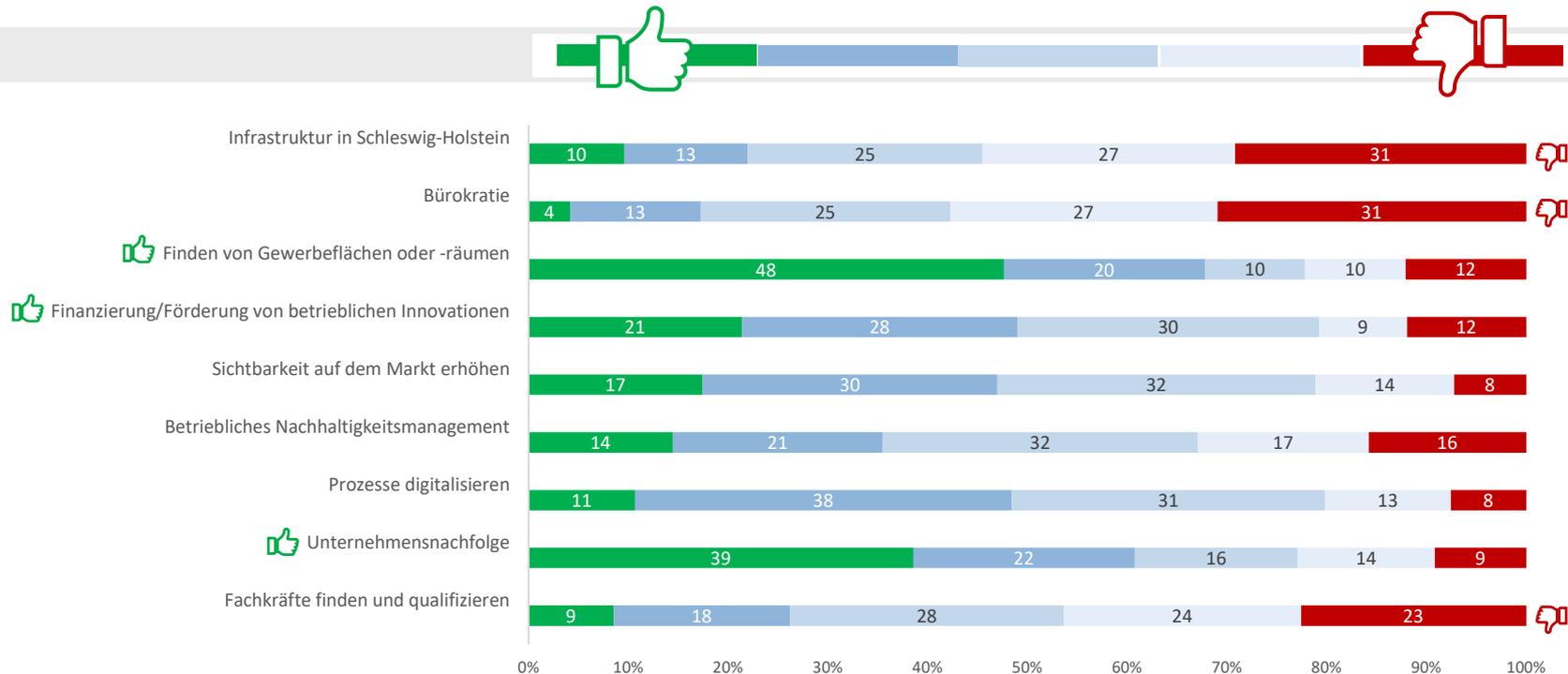
3,9★



Frage 10

Vor welchen Herausforderungen steht Ihr Unternehmen aktuell?

(1 = wir sind hier sehr gut aufgestellt, 5 = das ist eine große Herausforderung)



Frage 10

Vor welchen Herausforderungen steht Ihr Unternehmen aktuell?

(1 = wir sind hier sehr gut aufgestellt, 5 = das ist eine große Herausforderung)



Wir sind hier sehr gut aufgestellt



das ist eine große Herausforderung



Frage 11

Sehen Sie das Großprojekt „Neubau der Rader Hochbrücke“ eher als Chance oder als Risiko für Ihr Unternehmen/Betrieb?

Risiko

Chance



65% sehen
es als Chance

Frage 12

Sehen Sie das Großprojekt „Northvolt-Ansiedlung“ eher als Chance oder als Risiko für Ihr Unternehmen/Betrieb?



Frage 13

Sehen Sie das Großprojekt „Erschließung Fehmarn-Belt“ eher als Chance oder als Risiko für Ihr Unternehmen/Betrieb?

Risiko

Chance



65% sehen
es als Chance

Frage 14

Die Wirtschaftsförderung Rendsburg-Eckernförde setzt sich dafür ein, dass Unternehmen im Kreisgebiet ideale Bedingungen vorfinden. Was bräuchte es, damit ihr Unternehmen nach Ihren Vorstellungen in Zukunft wachsen kann?



116 Personen haben sich die Mühe gemacht, ihre Wünsche/Anforderungen mitzuteilen. Wir haben diese auf der nächsten Seite thematisch zusammengefasst.

Das Ärgernis über zu viel Bürokratie und die aktuellen Verkehrsbedingungen am Kanaltunnel wurden am häufigsten genannt.



Antworten zu Frage 14

**Weniger
Bürokratie!**

Belebung der Rendsburger
Innenstadt / regional kaufen /
Standortmarketing

Bauvorschriften in
Gewerbegebieten verringern /
günstigere Grundstücke

Genügend Anschluss-
leistung bei Strom-
versorgung

Funktionierende
(digitale)
Infrastruktur

Regionale
Auftragsvergabe

Bezahlbare
Büroräume

Senkung von
Energiekosten
und Steuern

**Gewährleistung
Verkehrsfluss
Kanalquerung**

Fachkräfte / Förder-
programme zur Aus-
und Weiterbildung

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Problematik Bürokratie

Bürokratie, die gesetzlichen Vorgaben unterliegt, können wir leider nicht beeinflussen, aber wir werden die Dringlichkeit von Vereinfachungen in der Politik platzieren. Wir nehmen Ihre berechtigte Forderung nach weniger Bürokratie sehr ernst und werden uns dafür einsetzen, Vereinfachungen mit der Verwaltung auf Kreisebene zu erreichen.

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Herausforderung Kanalquerung:

Auch unser Hafенbetrieb und dessen Kunden sind direkt von den unvorhersehbaren Sperrungen des Kanaltunnels betroffen und teilen den Ärger darüber. Insbesondere im Hinblick auf den Stillstand in den Unternehmen, wenn Mitarbeitende und Dienstleister im Stau stehen. Aus diesem Grund haben wir gemeinsam mit Landrat Dr. Schwemer am 19. April 2024 einen offenen Brief an Wirtschaftsminister Madsen verfasst, mit der Forderung, sich dieser Problematik persönlich anzunehmen und mit dem LBV.SH für eine schnelle Lösung zu sorgen. Zum Beispiel durch Ausweichflächen für LKW mit unzulässigen Ladungshöhen.

Der Unternehmensverband Mittelholstein, welcher 500 mittelständische Unternehmen im Kreis vertritt, ist ebenfalls tätig geworden, hat Messungen im Tunnel vorgenommen und das Ergebnis dem LBV.SH übergeben. Dieses wird nun prüfen, ob durch bauliche Optimierungen von Lampen, Kameras und Lüftungsanlagen im Kanaltunnel ein zusätzlicher Spielraum bei der Durchfahrtshöhe erreicht werden kann, damit die Höhenkontrolle weniger häufig ausgelöst wird. Ersten Erfolg verzeichnet bereits das aktuelle Tempolimit von 60 km/h, wodurch die LKW-Planen weniger hochgeweht werden.

Durch den Neubau der Rader Hochbrücke rechnen wir weiterhin mit Stausituationen. Deshalb ist es wichtig, eine verlässliche Lösung zu finden, die unbürokratisch und schnell umgesetzt werden kann.

Wir bleiben dran - versprochen!

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Bauvorschriften in Gewerbegebieten verringern / günstige Grundstücke

Die Bürokratiebelastung in der Bauwirtschaft ist besonders hoch. Auf gesetzliche Anforderungen und Preisentwicklungen haben wir leider keinen Einfluss. Dennoch wollen wir uns dieses Themas annehmen. Wir werden nach Lösungen suchen, wie wir Erweiterungen von Unternehmen zukünftig in der Planung, Umsetzung und Förderung besser begleiten und den Prozess transparenter gestalten können.

Günstige Grundstücke

Gewerbeflächen im Kreisgebiet befinden sich überwiegend im Eigentum von Kommunen. Die Baulandpreise sind in den letzten Jahren aufgrund erhöhter Landerwerbs- und Erschließungskosten gestiegen. Auch die Nachfrage nach Flächen war hoch. Besonders in und um die Landeshauptstadt Kiel ist das Flächenangebot verknappt. Durch die Northvolt-Ansiedlung in Heide wird die Flächennachfrage auch in unserer Region weiter steigen. Wir sind mit den Kommunen im Gespräch, um weitere Gewerbeflächen im Kreisgebiet zu erschließen. Wenn Sie aktuell auf der Suche nach Gewerbeflächen sind, kontaktieren Sie bitte Frau Sabine Willers-Wilckens, Tel.: 0151 74412810, Email: s.willers-wilckens@wfg-rd.de.

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Günstigere Büroräume

Die Immobilien befinden sich zum Großteil im privaten Besitz. Auf den örtlichen Kauf-/Mietpreis haben wir keinen Einfluss. In unseren zwei Gründungszentren in Hohenwestedt und Eckernförde bieten wir insbesondere jungen Unternehmen flexible und kostengünstige Büro- und Arbeitsräume an.

Selbstständigen und Pendlern, die nur einen Arbeitsplatz benötigen, bieten wir Plätze in unseren Coworking Spaces. In beiden Gründungszentren haben wir flexibel buchbare Arbeitsplätze eingerichtet (ab 15 EUR pro Tag | 120 EUR im Monat).

Weitere Coworking Spaces im Kreis Rendsburg-Eckernförde finden Sie auf der Website von [CoWorkLand](#).

Kontakt zu unseren Gründungszentren:

Gründerzentrum Hohenwestedt: <https://gzh-rd.de/>

Technik- und Ökologiezentrum Eckernförde: <https://toez.de/>

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Belebung der Rendsburger Innenstadt / Regional kaufen / Standortmarketing

Bundesweit sind sehr viele Städte vom Innenstadtsterben und Leerständen betroffen. Zum einen hat sich das Konsumverhalten verändert, zum anderen führt der Online-Handel zu einem Rückgang der Kundenfrequenz. Oftmals sind auch die Miet- und Betriebskosten hoch und für kleine Geschäfte kaum zu tragen. Anders als in Eckernförde gibt es in Rendsburg weniger Touristen, so dass die Kaufkraft hauptsächlich von Einheimischen getragen wird.

Das Beleben der Innenstadt wird sicherlich weiterhin eine Herausforderung bleiben. Hier machen sich RD-Marketing, die Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, die lokale Tourismusorganisation, aber auch die ansässigen Geschäfte weiterhin stark. Die Ausrichtung von Wochenmärkten, der Weihnachtsmarkt mit der Schlittschuhbahn, Pflanz- und Aktionstage und weitere Veranstaltungshighlights sind neben den Gesprächen mit den Immobilieneigentümern Bemühungen, die die Stadt Rendsburg bereits umsetzt. Wenn Sie weitere Ideen haben, melden Sie sich gerne bei Frau Melanie Erlhage, T: 04331 1407-32, E-Mail: m.erlhage@wfg-rd.de. Wir werden Ihre Hinweise weiterleiten.

Aufgrund Ihrer Anmerkungen werden wir uns mit der Stadt Rendsburg austauschen und besprechen, wie wir als Wirtschaftsförderung unterstützen und ggf. Förderprojekte für die Innenstadtbelebung initiieren können.

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Fachkräfte / Förderprogramme zur Aus- und Weiterbildung

Seit 2020 ist es deutlich spürbar: Die sogenannte Boomer-Generation geht (bis 2031) in den Ruhestand. Weniger junge Menschen rücken in den Arbeitsmarkt nach. Hinzu kommt, dass das Durchschnittsalter mit 46,2 Jahren im Vergleich zu anderen Kreisen in SH ohnehin im oberen Mittelfeld liegt.* Die Herausforderung besteht darin, junge Menschen im Kreisgebiet zu halten und Anreize zu schaffen, damit jüngere Berufstätige in den ländlichen Raum ziehen.

Einen Beitrag, um junge Menschen im Kreisgebiet zu halten, leistet die „**Praktikumsbörse Rendsburg-Eckernförde**“. Auf der Online-Plattform finden junge Menschen Praktikumsplätze in der Region. Lokale Unternehmen stellen sich vor und bieten Ausbildungsplätze an. **Die Nutzung der Praktikumsbörse ist für alle Beteiligten kostenfrei.**

Hier geht's zur Praktikumsbörse: [Praktikum KielRegion + Neumünster - KielRegion](#)

*Quelle: Statistikamt Nord (Statistikamt Nord: Meine Region - Datenanzeige für Rendsburg-Eckernförde (statistik-nord.de))

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Fachkräfte / Förderprogramme zur Aus- und Weiterbildung

Bis zum Jahr 2035 wird eine Fachkräfte-Lücke von 180.000 Menschen in SH prognostiziert. * Diese Lücke werden wir durch die in Schleswig-Holstein verfügbaren Personalressourcen nicht decken können und sind auf Zuwanderung sowohl aus EU-Ländern als auch aus Drittstaaten angewiesen. Um zugewanderte Arbeitskräfte schnell und unbürokratisch in ein Arbeitsverhältnis zu bringen, wurde im Dezember 2023 das Welcome Center in Kiel gegründet. Es dient als zentrale Anlaufstelle für internationale Fach- und Arbeitskräfte sowie als Servicestelle für Unternehmen, die diese einstellen wollen oder bereits beschäftigen. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung organisiert das Welcome Center ein Treffen für Unternehmen aus dem Kreis RD-ECK, um seine Dienstleistungen sowie Best-Practice-Beispiele vorzustellen. Sie sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

19.09.2024, 9:00-12:00 Uhr

Cowork17, Herrenstr. 17, 24768 Rendsburg

Die Agenda sowie das Anmeldeformular finden Sie hier: https://welcomecenter-sh.de/de/roadshow_kreis_re-eck

*Quelle: Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (<https://wtsh.de/de/fachkraeftemangel-in-schleswig-holstein>)

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Fachkräfte / Förderprogramme zur Aus- und Weiterbildung

Unsere Kollegin Dörte Lienau ist spezialisiert auf das Thema und berät Sie gerne:

- > zu aktuellen Förderprogrammen zur Aus- und Weiterbildung
- > zur Gewinnung von Fachkräften
- > zu Maßnahmen um Mitarbeitende im Unternehmen zu halten



Dörte Lienau

Projektmanagerin „Moin Fachkräfte“

T: 0172 863 5601

E: d.lienau@kielregion.de

Zudem organisieren wir regelmäßig kostenfreie Veranstaltungen zu Personalthemen. Alle Veranstaltungen im Überblick:
<https://wfg-rd.de/anmeldung>

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Wunsch nach mehr regionaler Auftragsvergabe

Wir sehen es als unsere Aufgabe, Wertschöpfung in unserem Kreis zu halten. Daher bewerben und vermitteln wir aktiv lokale Zuliefererbetriebe und Dienstleister, zum Beispiel in unseren Regionalen Zulieferkatalog. Dieser wurde anlässlich regionaler Großprojekte erstellt und wird laufend erweitert.

Der Katalog wurde beispielsweise den Bauherren des AMAZON Verteilzentrums in Borgstedtfelde, des A7 Hochbrücken Neubaus bei Rade, des Fitshop Logistiklagers in Osterrönfeld und des Stadler Rail Instandhaltungsdepots in Rendsburg präsentiert. Investoren in unseren Gewerbegebieten stellen wir den Zulieferkatalog regelmäßig vor.

Sie wollen Ihr Unternehmen listen lassen? Bitte kontaktieren Sie Herrn Stephan Lubomierski, Tel. 04331-1407 20, E-Mail: s.lubomierski@wfg-rd.de

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Senkung von Energiekosten und Steuern

Die Energiekosten haben sich zwar seit ihrem Höhepunkt im September 2022 wieder verringert, sind aber immer noch höher als vor der Krise. Wie Sie können wir die Preise für Strom und Gas leider nicht beeinflussen. Jedoch kann jedes Unternehmen Maßnahmen ergreifen, um den Energieverbrauch zu verringern und dadurch die Energiekosten zu senken. Wir haben auf den nächsten Seiten kostengünstige Sofort-Maßnahmen zusammengetragen. Für größere Investitionen wie eine moderne Heizungsanlage, Photovoltaik-Anlage oder effiziente Kühlanlage gibt es häufig Fördermöglichkeiten. Einige Förderprogramme und Anlaufstellen für Unternehmen haben wir für Sie auf den nächsten Seiten zusammengetragen.

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Kostengünstige Sofort-Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten

1. Austausch herkömmlicher Glühlampen oder Leuchtstoffröhren durch energieeffiziente LED-Leuchten
2. Installation von Bewegungsmeldern in wenig genutzten Bereichen wie Lagerräume oder WCs.
3. Heizungen außerhalb der Geschäftszeiten regulieren, ggf. Installation programmierbarer Thermostate
4. Stand-by-Verbrauch reduzieren: Geräte vollständig ausschalten, wenn sie nicht benötigt werden
5. Wassereinsparung durch Installation von Wasserstopps in bestehenden Toiletten
6. Bei Neuanschaffung von Geräten auf die Energieeffizienzklasse achten
7. Betriebszustände von Anlagen optimieren z.B. Heizungswartung
8. Ermitteln Sie die Energiefresser in Ihrem Unternehmen. Auch Energieberater können hierbei unterstützen.

TIPP: Weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten sowie Informationen zu finanziellen Unterstützungsangeboten und Förderprogrammen finden Sie auf unserer Website:
<https://wfg-rd.de/krisen-hilfe/energiekrise/>

TIPP: Die Mittelstandinitiative Energie und Klimaschutz bietet Handwerksbetrieben kostenfreie Beratungen und Unterstützungen auf dem Weg zur Energiewende.
[MIE \(mittelstand-energiewende.de\)](http://MIE(mittelstand-energiewende.de))

FAZIT

WAS KÖNNEN WIR ALS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG TUN?

Fördermittel für Energieeffizienz in Unternehmen

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass Sie die Fördermittel beim Fördergeber beantragen, bevor Sie mit der Maßnahme beginnen. Spätere Anträge werden oftmals nicht berücksichtigt.

Die größte Fördermittelgeberin ist die KfW. Unternehmen profitieren von zahlreichen Förderprogrammen (bspw. für- Elektromobilität, Photovoltaik, Lüftungstechnik, Pumpen und Motoren).

Hier geht's zur Übersicht:
[Förderangebote für Energieeffizienz und Umweltschutz | KfW](#)

Auch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bietet zahlreiche Förderprogramme für Unternehmen an, beispielsweise für die Förderung von Technologien zur Prozessoptimierung oder die Bezuschussung von Unternehmensberatungen.

[Download des digitalen BAFA-Förderkompass:](#)

TIPP: Die Website www.energiewechsel.de gibt einen guten Überblick über aktuelle Förderprogramme rund um Energie- und Ressourceneffizienz für Unternehmen.

Wenn Sie Fragen zur Unternehmensbefragung haben oder Unterstützung bei unternehmerischen Herausforderungen haben, melden Sie sich gerne bei uns.



Kai Lass

Geschäftsführer
Wirtschaftsförderung Rendsburg-Eckernförde
T: 04331 1407-33
E: k.lass@wfg-rd.de



Stephan Lubomierski

Prokurist
Wirtschaftsförderung Rendsburg-Eckernförde
T: 04331 1407-20
E: s.lubomierski@wfg-rd.de